

**Eine Exegese über die täglichen Bittgebete im
heiligen Monat Ramadan**

Tag Nummer 7



- von Allamah Abdul-Karim al-Ha'eri -

Shiat


www.Shiat-Alli.de



Quelle: An Exegesis on The Daily Supplications of The Holy Month of Ramadan, S. 42-46.

Verlag: 2nd Chance Books, San Jose/USA

ISBN: 979-8798553341

Englischer Übersetzer: Abdul-Zahraa Abdul-Hussain

Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar

Veröffentlichung: 7. des Monats Ramadan 1444 - 29.03.2023

Deutsche Übersetzung des Bittgebets: Sheikh Ruhullah Günes

Deutsche Übersetzung der Koranverse: Khoury

www.Shiat-Ali.de

info@shiat-ali.de

https://www.instagram.com/shiat_ali.de/

اللَّهُمَّ اعْنِي فِيهِ عَلَى صِيَامِهِ وَقِيَامِهِ، وَجَنِّبْنِي فِيهِ مِنْ هَفَوَاتِهِ
وَأَثَامِهِ، وَارْزُقْنِي فِيهِ ذِكْرَكَ بِدَوَامِهِ بِتَوْفِيقِكَ يَا هَادِيَ الْمَضِلِّينَ

**O Allah hilf mir, an diesem Tag zu fasten und zu beten.
Halte mich fern von den Fehlern und Sünden dieses Tages.
Gestatte mir heute, Dir ständig zu gedenken. Bei dem
Erfolg, den Du mir gibst, O Du Rechtleitender der
Irregeleiteten!**

Dieses Bittgebet ähnelt sehr dem Bittgebet, das am ersten Tag des Monats Ramadan rezitiert wird. Am ersten Tag lesen wir: „**O Allah, mache mein Fasten an diesem Tag wie das Fasten der wahren Fastenden und mein Gebet wie das Gebet der wahren Anbeter.**“

Das Bittgebet am 7. Tag dient mehr der Erinnerung. Vielleicht war am ersten Tag des Heiligen Monats unsere Entschlossenheit und unser Bemühen, aufrichtig zu fasten und gehorsam im Gebet aufzustehen, am größten. Im Laufe der Tage könnte es jedoch sein, dass die Erschöpfung die Oberhand gewonnen hat und die Entschlossenheit, die zu Beginn des Heiligen Monats vorhanden war, stagniert. Deshalb bitten wir Allah an diesem Tag um Hilfe, um den Schwung zu erhalten und unsere Entschlossenheit wieder zu stärken.

Dieses Bittgebet verdeutlicht auch den bewundernswerten Charakterzug, nur Allah - Er ist gepriesen und erhaben - um Hilfe in verschiedenen Angelegenheiten zu bitten. Manche Menschen empfinden es als Last und Demütigung, andere Menschen um Hilfe zu bitten - wenn es darum geht, Schulden zurückzuzahlen, Kredite zu bekommen und so weiter. Doch Allah - Er ist gepriesen und erhaben - direkt um Hilfe zu bitten, Ihn häufig um Unterstützung zu bitten, ist in Wirklichkeit Ehre, Würde und Privileg! All dies zeigt die eigene Schwäche, die eigene Unfähigkeit und die eigene Machtlosigkeit ohne Allah - Er ist gepriesen und erhaben. Indem man den Herrn um Hilfe bei alltäglichen Aktivitäten bittet, bekräftigt man Allahs Herrlichkeit, Macht und Kraft über alle seine Schöpfungen. Wenn wir also Allah in diesem Bittgebet um Hilfe bitten, verkörpern wir den lobenswerten Satz: La Hawla wa la Quwwata illa Billah - Es gibt keine Macht und keine Kraft außer Allah.

Wir verkörpern auch den Heiligen Vers: „**Dir dienen wir, und Dich bitten wir um Hilfe.**“¹

¹ Qur'an: 1:5.

Täglich, vom Aufwachen bis zum Schlafengehen, sind wir in einem ständigen Zustand, Allah um Hilfe zu bitten. Von der Bestätigung seiner Macht und Stärke über uns bis hin zur Feststellung, dass wir ohne Allah - Er ist gepriesen und erhaben - praktisch machtlos sind. Um dies noch weiter zu verdeutlichen, werden wir bei allem, was wir tun, immer ermutigt, die Basmala zu rezitieren, die Rezitation Im Namen Allahs, des Gnädigen und Barmherzigen. Indem man das rezitiert, ist es so, als würde man diese Aufgabe beginnen, indem man Allah um Hilfe bittet.

Daher ist die Bitte um Hilfe von Allah - Er ist gepriesen und erhaben - in jeder Situation zweifellos wichtig und nützlich. Wenn wir also Allah - Er ist gepriesen und erhaben - bitten, uns bei der Einhaltung des Fastens und der Gebete im Monat Ramadan zu helfen, müssen wir dies in dem vollen Bewusstsein tun, dass nur Allah uns bei unseren religiösen Handlungen helfen kann.

In der zweiten Aussage bitten wir Allah - Er ist gepriesen und erhaben -, uns von Fehlern und Sünden fernzuhalten - aber was ist der Prozess und das Fernbleiben von solchen Dingen?

Beide Aussagen gehören zusammen. Die eine führt zu der anderen. Wenn Allah - Er ist gepriesen und erhaben - uns den göttlichen Erfolg gewährt hat, uns beim Fasten und Beten zu helfen, dann sollte es ein echtes und aufrichtiges Fasten und Beten sein. Es geht nicht darum, dass wir einfach hungern und willkürliche körperliche Bewegungen ausführen. Wie können Fasten und Beten aufrichtig und echt sein, wenn wir ständig in Sünde verfallen und Übertretungen begehen? Was haben das Fasten und andere gottesdienstliche Handlungen für euch gebracht, wenn ihr nicht aufhört, beleidigende Worte zu benutzen, zu verleumden und allgemein verbotene und unerlaubte Handlungen zu begehen?

Wenn Allah - Er ist gepriesen und erhaben - uns also den Erfolg gewährt, zu denen zu gehören, die aufrichtig und gehorsam beten und fasten, werden wir uns von Handlungen fernhalten, die Seinen Zorn hervorrufen. Beispiele dafür wären das Begehen von Fehlern und Sünden. Mit anderen Worten, die zweite Aussage des Bittgebets ist das Ergebnis der ersten Aussage. Wenn Allah - Er ist gepriesen und erhaben - uns hilft, aufrichtig zu fasten und zu beten, werden wir uns von Fehlern und Sünden fernhalten. Wir werden uns von Begierden fernhalten, weil sowohl das Fasten als auch das Beten eine stärkere Willenskraft entwickeln, um diese Begierden zu bekämpfen, die von Allah- Er ist gepriesen und erhaben - sehr verabscheut werden.

Das Bittgebet geht dann weiter: **„Gestatte mir heute, Dir ständig zu gedenken.“**

Das Gedenken Allahs ist nicht nur eine Bewegung der Zunge. Es sollte ein Gefühl des kognitiven Bewusstseins und der Zuwendung an den Herrn hervorrufen. Wenn wir wahres kognitives Bewusstsein und Zufriedenheit mit dem Herrn haben, werden wir uns selbst erkennen. In diesem Moment erkennen wir, dass Allah - Er ist gepriesen

und erhaben - uns beobachtet, und wir sind uns bewusst, dass unsere Handlungen, je nachdem, was wir tun, entweder Allahs Wohlgefallen oder Allahs Unzufriedenheit hervorrufen können. Mit anderen Worten, wir werden unsere Handlungen ständig beobachten.

Danach werden wir unsere täglichen Angelegenheiten überprüfen und sehen, wo wir einen Fehler begangen haben und uns selbst verurteilen. Wenn dies der Fall ist, beginnen wir damit, uns selbst zu ermahnen und uns eine geistige Strafe aufzuerlegen, die unsere Seele diszipliniert, damit sie sich mehr auf Allah besinnt.

Es wird berichtet, dass einer unserer großen Gelehrten, der verstorbene Ayatullah Sayyid Hussein al-Borujerdi, ein Gelübde abgelegt hat, dass er sich verpflichtet, ein ganzes Jahr lang zu fasten, wenn er mit einem seiner Schüler hart spricht, mit Ausnahme der beiden Feste, an denen das Fasten verboten ist! Eines Tages begann einer seiner Schüler, mit dem Ayatullah über eine bestimmte Angelegenheit zu diskutieren, wobei die Diskussion einen anderen Verlauf nahm und der Schüler nur noch um des Argumentierens willen zu argumentieren begann. Sie verloren etwas von der Etikette des Diskurses. Der Ayatullah sprach daraufhin hart mit ihm, erinnerte sich an sein Gelübde und fastete tatsächlich ein ganzes Jahr lang. Diese Geschichte ist ein ideales Beispiel dafür, wie man selbst achtsam wird. Um eine Verbesserung zu erreichen, solltet ihr den folgenden Prozess betrachten:

Ständige Selbstbeobachtung - Beurteilung der täglichen Handlungen - Ermahnung wegen eines Fehlverhaltens - Bestrafung als Abschreckung.

Natürlich werdet ihr, wenn ihr euch nicht ständig selbst beobachtet, unweigerlich in Fehler und Sünden verfallen. Das tägliche Beurteilen der eigenen Handlungen ist eine nützliche Tätigkeit, da es Einsicht in die Handlungen gibt, die man loswerden will. In einer Überlieferung von Imam al-Kadhim – Friede auf ihm - heißt es: **„Derjenige ist nicht von uns, der sich nicht jeden Tag selbst beurteilt.“²**

Eine empfohlene spirituelle Praxis besteht darin, sich nicht nur selbst zu ermahnen, sondern sich auch ständig und proaktiv spirituell zu regulieren, um stets ein hohes Maß an Spiritualität zu bewahren. Damit stellt ihr sicher, dass ihr euer Bestes gebt, um euch so weit wie möglich von Übertretungen und Sünden fernzuhalten, wie es im Bittgebet wortreich heißt.

Wenn das Gedenken an Allah beständig ist, werdet ihr nicht in den Zustand der Vergessenheit geraten und in Fehler verfallen. Andererseits, wenn der Zustand des Vergessens sich einschleicht, wird das Gedenken an Allah eliminiert werden. Deshalb sollten wir uns verpflichten, ständig an Allah zu gedenken und niemals einen Moment verstreichen zu lassen, ohne Seinen edlen Namen zu erwähnen. Wie der

² Wasa'il al-Shi'a, von Sheikh Hurr al-Amili, Bd. 16, S. 95.

Qur'an sagt: **„O ihr, die ihr glaubt, gedenket Gottes in häufigem Gedenken. Und preiset Ihn morgens und abends.“**³

In der Tat hängt all dies vom göttlichen Erfolg Allahs ab. Bitten wir Allah, uns zu leiten und uns den göttlichen Erfolg zu gewähren, der uns beim aufrichtigen Beten und Fasten hilft. Auf diese Weise werden wir uns hoffentlich von Fehlern und Sünden fernhalten und Allah beständig und bewusst gedenken. Denn wahrlich, nicht im Zustand des Gedenkens an Allah zu sein, ist sicherlich eine Abweichung. Möge Allah uns die Ehre zuteilwerden lassen, uns ständig an Ihn zu erinnern, damit wir den heiligen Vers verkörpern können: **„ja, im Gedenken Gottes finden die Herzen Ruhe.“**⁴

Wie es in zahlreichen Überlieferungen heißt, soll man ständig Allah - Er ist gepriesen und erhaben - gedenken und dann den Ahlul Bayt – Friede auf ihnen. In der Tat ist das Gedenken an die Ahlul Bayt – Friede auf ihnen - das Gedenken an Allah. Das liegt daran, dass die heiligen Unfehlbaren Stellvertreter Allahs sind, die euch zu Ihm zurückbringen.

³ Qur'an: 33:41-42.

⁴ Qur'an: 13:28.